

MICROADVENTURES MIT THOMAS ULRICH – JEDEN TAG EIN NEUES ABENTEUER

23. – 27./28. AUGUST 2020





Travel to wow!

Haben Sie Sehnsucht nach einem kleinen Abenteuer? Woow – Ihre Vorfreude kann beginnen!

Sie möchten dem Alltag entfliehen und an wunderschönen Orten in der Schweiz den Kopf durchlüften. Sie verspüren Lust, ein Naturerlebnis zu geniessen oder einen Tag voller Adrenalin zu verbringen. Brechen Sie mit Abenteuerer Thomas Ulrich in kleiner, aber feiner Gesellschaft zu faszinierenden Mikroabenteuern auf.

«Ich bin dann mal draussen» lautet das Motto unserer einzigartigen Abenteuerreise, in der pure Lebensfreude steckt.

Ein Höhepunkt reiht sich an den nächsten:

- Mythos Eigernordwand – Grenzerfahrung in der Senkrechten
- Jungfraujoche – Gletschererlebnis mit dem Bergführer
- Rigi Kaltbad – Lagerfeuer-Romantik, Outdoor-Catering und Schlafen im Zelt
- Outdoor Interlaken – Gleitschirmfliegen und Seilpark
- Lombachalp – Exkursion in eine einzigartige Moorlandschaft
- Grandhotel Giessbach – Märchenschloss aus der Belle Epoque
- E-Bike-Tour – mit Unterstützung nach Wilderswil
- Lamatrekking – da bleibt einem die Spucke weg
- River Rafting Lütchine – ein nasses Spektakel
- St. Beatus-Höhlen – unterirdisch schön



Thomas Ulrich führt unsere Gruppe an. Der Abenteurer und Polarfahrer aus Beatenberg, gestählt durch dramatische Expeditionen in der Arktis, nimmt uns mit auf eine faszinierende Mehrtagestour. Die Eigernordwand kennt er wie seinen Hosensack. Er hat sie mehrmals durchstiegen. Die Jungfraubahn legt auf ihrem Weg zum höchstgelegenen Bahnhof Europas exklusiv für uns «Edelliner» einen Sonderhalt ein. Am Stollenloch 3.8 werden wir aussteigen, durch eine Nottür gut gesichert ins Freie treten und tief durchatmen: Wir sind mitten in der Wand der Wände – ein unglaublich intensiver Moment!

Thomas Ulrich hat einzigartige Erlebnisse für alle Sinne geplant. Er wird uns auf dieser Reise den Outdoor-Lifestyle näherbringen und uns zeigen, dass der Mut zur Veränderung mit einem echten Abenteuer belohnt werden kann. Der überzeugende Motivationsredner nimmt uns auch auf seine eigenen Expeditionen mit und erzählt, wie er sich physisch und mental darauf vorbereitet hat. Er veranschaulicht uns, wie er während der Vorbereitung von Grindelwald auf die Kleine Scheidegg zwei Autoreifen hinter sich herzog, um den Widerstand des Schlittens im Packeis zu simulieren. Und ja: Wir haben in einem spannenden Workshop im Freien Gelegenheit, Thomas Ulrichs Trainingseinheiten nachzueifern.

Aber easy! Die Abenteuerwoche fördert auch das gesellige und entspannte Beisammensein. Wir geniessen feines Essen und edle Weine aus der Region. Die ausgesuchten Hotels sind stilvoll und urgemütlich, die Nacht im Zelt hoch über dem Vierwaldstättersee schärft unsere Sinne.

Die Reise richtet sich an Abenteuerlustige, an Geniesser und an Menschen, die in der Natur Entspannung und Energie finden. Die Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten ist freiwillig und erfolgt auf eigene Gefahr. Die Gäste werden an verschiedenen Einsteigeorten abgeholt. Wir empfehlen für die Tagestouren warme und wetterfeste Kleidung (Eigernordwand!) sowie festes, bequemes Schuhwerk. Denken Sie bitte daran, auch einen Schlafsack, Velohelm (E-Bike-Ausflug) und Badeanzug (River Rafting) mitzunehmen. Das Hauptgepäck wird im Edelliner jeweils an den Zielort gebracht.

Sichern Sie sich noch heute das Ticket zum ganz persönlichen Abenteuer und buchen Sie unser exklusives Angebot in die faszinierende Welt der Microadventures. Wir freuen uns sehr, mit Ihnen nach draussen zu gehen.

Das Abenteuer lockt!





Thomas Ulrich

Thomas Ulrich wurde am 16. November 1967 geboren. Er ist in Matten bei Interlaken aufgewachsen. Mit 15 Jahren lernte er das sichere Klettern am Fels. Später wandte er sich der Fotografie zu. Der gelernte Zimmermann hat kaum je auf seinem Beruf gearbeitet, denn es zog ihn schon früh in die Berge. 1999 verpflichtete ihn das Natur- und Wissensmagazin «National Geographic». Er sollte Bilder von seiner Wintererstbesteigung der Cerro-Torre-Westwand in Patagonien liefern. Am 14. Juli 1999 stand Thomas Ulrich auf dem 3128 Meter hohen Gipfel.

Die Eigernordwand kennt der diplomierte Bergführer und Gleitschirm-Tandem-Pilot wie seinen Hosensack. Er hat sie mehrmals durchstiegen. 2002 setzte Thomas Ulrich sein eigenes Projekt um: Er filmte im Auftrag von SF DRS und Arte, wie Michal Pitelka und Stephan Siegrist in authentischer Ausrüstung der 1930er-Jahre auf der Route der Erstbesteiger hinaufklettern. Ein Jahr später begleitete Thomas Ulrich das Schweizer Fernsehen als Kameramann an den Mount Everest – die Seilschaft musste wegen schlechten Wetters umkehren. Der Oberländer machte sich auch als Safety Guide und Bergführer bei den Dreharbeiten des James-Bond-Films «Goldeneye» am Tällistock einen Namen.

Später entdeckte Thomas Ulrich seine Leidenschaft für die Arktis. 2006 startete er zum «Arctic Solo». Bei der Überquerung des Nordpols von Sibirien nach Kanada entging er nur knapp dem Tod. Eine Expedition führte ihn 2007 ins Franz-Josef-Land, ans Kap Flora auf der Northbrook-Insel. «National Geographic» zeichnete ihn und seinen Weggefährten Børge Ousland als «Adventurers of the Year 2008» aus. Weitere Expeditionen brachten Thomas Ulrich nach Grönland, Amerika und Tibet.

2017 hat Thomas Ulrich die Schweiz auf der Landeskoordinate 1160 durchquert (Direttissima). Für die 330 Kilometer Luftlinie vom Vallée de Joux bis zum Stifserjoch brauchte er 28 Tage. Heute führt er Gäste zum Nordpol, durch Grönland und nach Südgeorgien.

Thomas Ulrich ist auch ein überzeugender Motivationsredner. Ob bei Mercedes-Benz, Credit Suisse oder am Schweizer Polizei-Informatik-Kongress – der Schweizer Polarfahrer kann Menschen in seinen Bann ziehen und auf die individuellen Bedürfnisse seiner Kunden eingehen. «Idee, Vision, Planung, Umsetzung: Meine Expeditionen haben viel mit Management zu tun», meint er. Wenn er am Nordpol steht, wünscht er sich oft ein paar CEOs in der Gruppe. «Dieser Ort wäre jetzt etwas für Führungskräfte. Wenn es draussen kalt und unangenehm ist, müssten sie lernen, zusammen und nicht gegeneinander zu arbeiten.»

Thomas Ulrich ist Vater von drei erwachsenen Töchtern. Er lebt in Beatenberg.

www.thomasulrich.com



1. Tag SONNTAG, 23. AUGUST 2020

ANREISE NACH GRINDELWALD – FAHRT AUF DIE KLEINE SCHEIDEGG

Der Edelliner bringt uns von den einzelnen Einsteigeorten bequem nach Grindelwald. Im Gletscherdorf steigen wir in die Jungfraubahn, die zur Kleinen Scheidegg (2070 m ü.M.) hinaufschlingelt. Check-in im Hotel Bellevue des Alpes****, das zu den wenigen noch existierenden Grandhotels des 19. Jahrhunderts gehört. Wir schauen ein erstes Mal ehrfürchtig zur Eigernordwand. Was für ein Anblick: 1800 Meter hoch, fast senkrecht und berühmt-berüchtigt. Wir lernen uns bei einem Welcome-APéro kennen. Gebannt lauschen wir den Ausführungen unseres Tourguides Thomas Ulrich. Wir besprechen das Abenteuer vom nächsten Tag.

Nachtessen und Übernachtung im Hotel Bellevue des Alpes****.

2. Tag MONTAG, 24. AUGUST 2020

KLEINE SCHEIDEGG – EIGERNORDWAND – JUNGFRAUJOCH – GRINDELWALD

Nach dem Frühstück teilen wir uns in zwei Gruppen auf. Das eine Team fährt mit der Jungfraubahn direkt auf das Jungfrauoch und genießt im Bauch des höchstgelegenen Bahnhof Europas eine Indoor-Führung. Das andere Team steigt beim Sonderhalt Stollenloch 3.8 aus, wo die Experten von Eigervision schon auf die Gäste warten. Gesichert vom patentierten Bergführer und ausgerüstet mit Helm und Klettergurt, steigen wir auf etwa 2700 Metern Höhe in die legendäre Eigernordwand. Dieser Notausgang wurde beim Bau der Bahn zum Entsorgen von Ausbruchmaterial aus dem Tunnel genutzt. Von hier aus starteten bereits 1936 Rettungsversuche für die verunglückten Bergsteiger. Die Aussicht ist atemberaubend. Und je nach Verhältnissen können Sie sogar selber einige Meter klettern – ein einmaliges Erlebnis! Nach dem Mittagessen auf dem Jungfrauoch genießen die Teilnehmer am Seil der Bergführer ein Gletschererlebnis und eine Indoor-Führung.

Die andere Gruppe hat auf der Rückfahrt die Möglichkeit, beim Stollenloch 3.8 auszusteigen und das Eigernordwand-Feeling zu erleben.

Rückfahrt nach Grindelwald. Nachtessen und Übernachtung im Hotel Kirchbühl****.



3. Tag DIENSTAG, 25. AUGUST 2020

GRINDELWALD – WEGGIS/VITZNAU – RIGI KALTBAD

Am Morgen bringt uns der Edelliner nach Weggis. Wer in die Luftseilbahn nach Rigi Kaltbad steigt, schwebt rund zehn Minuten lang über den Wäldern und Nagelfluh-Bändern mit Tiefblick auf den Vierwaldstättersee und Weitsicht bis zu den majestätischen Berner Alpen. Die Bergstation grenzt an das Mineralbad & Spa Rigi Kaltbad und an den Dorfplatz von Rigi Kaltbad. Architekturinteressierten hüpft das Herz: Beide Bauten wurden vom bekannten Schweizer Architekten Mario Botta gestaltet. Die Sportlicheren wandern von Vitznau in zweieinhalb Stunden nach Rigi Kaltbad. Von dort sind es 20 Minuten bis zum Chalet Schild. Im Berggasthaus mit Herz genießen wir das Mittagessen.

Am Nachmittag organisiert Thomas Ulrich einen Gruppenwettkampf mit Stafette. Wir erfahren, wie hart der Schweizer Polarfahrer für seine Expeditionen trainierte. Lagerfeuer-Romantik kommt auf, wenn der Luzerner Kulinariker und Gastgeber im Chalet Schild, Stefan Winiger, ein feines Outdoor-Catering serviert. Wir lassen den erlebnisreichen Tag in launiger Runde ausklingen und schlüpfen müde ins Zelt.



4. Tag MITTWOCH, 26. AUGUST 2020

RIGI KALTBAD – WEGGIS – INTERLAKEN – GRANDHOTEL GIESSBACH/BRIENZ

Nach dem Frühstück spazieren wir zur Bergstation Rigi Kaltbad. In Weggis wartet bereits der Edelliner, der uns nach Interlaken bringt. Die Abenteuerer haben die Qual der Wahl: Entweder einen Gleitschirm-Tandemflug zu erleben und dann im Seilpark Matten Mut, Geschicklichkeit und Balance zu beweisen oder aber mit Ranger Lukas Frei auf der Lombachalp die einzigartige Moorlandschaft zu entdecken. Nach den Events fahren wir von Interlaken Ost zur hoteleigenen Schiffsanlegestelle Giessbach. Von dort geht es mit der historischen Standseilbahn zum Check-in im Grandhotel Giessbach. Wir übernachten im Märchenschloss aus der Belle Epoque.

Nachessen und Übernachtung im Grandhotel Giessbach****.





5. Tag DONNERSTAG, 27. AUGUST 2020

GRANDHOTEL GIESSBACH/BRIENZ - WILDERSWIL - RÜCKREISE ODER VERLÄNGERUNGSTAG

Nach der morgendlichen Stärkung steigen wir auf die E-Bikes von Thömus Veloshop. Mit der nötigen Unterstützung fahren wir gemütlich nach Wilderswil, wo das nächste Abenteuer auf uns wartet: eine Lamatrekkingtour mit Elsbeth Schmutz. 6-7 kuschelige Lamas stehen neugierig bereit und freuen sich auf einen gemeinsamen Abstecher nach Gsteigwiler. Die intelligenten Herdentiere können von den Teilnehmern abwechselnd geführt werden. Unterwegs geniessen wir bei der Feuerstelle Gsteigwiler ein feines Zmittag. Nach dem entschleunigenden Trekking mit unseren neuen Freunden verabschiedet sich die erste Gruppe und fährt mit dem Edelliner zurück zu den Ausstiegsorten.

Die andere Gruppe genießt einen Verlängerungstag und bezieht im wunderschön gelegenen Hotel Berghof Amaranth in Wilderswil die Zimmer.

Nachtessen und Übernachtung im Hotel Berghof Amaranth***.



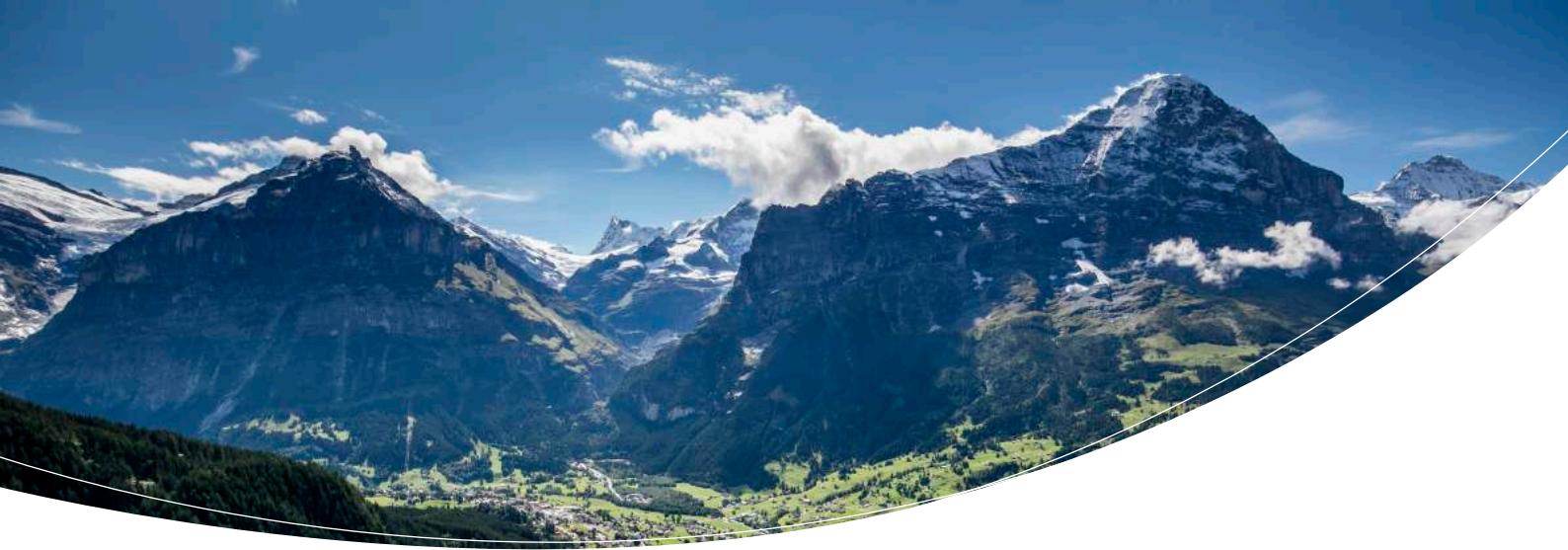
6. Tag FREITAG, 28. AUGUST 2020 (VERLÄNGERUNGSTAG)

WILDERSWIL - LÜTSCHINE/ST. BEATUS-HÖHLEN - RÜCKREISE

Heute gibt es noch einmal Action pur – und Spass im Nass! Die beeindruckende Lütschine bietet eines der besten Wildwasser-Rafting der Schweiz. Die *edelline* Abenteurer navigieren das Boot unter dem Kommando eines erfahrenen Guides von Outdoor Interlaken sicher durch die wilden Stromschnellen. Die Tour endet im türkisblauen Brienzensee. Wer an diesem Tag lieber die faszinierende Sportart Stand-up-Paddling kennenlernen möchte, kann auf dem Thunersee die ersten Stehveruche wagen. Als weitere Alternative bieten sich die St. Beatus-Höhlen am Thunersee an. Vom weitverzweigten Höhlensystem sind bis heute etwa 14 Kilometer erforscht. Davon ist ein Kilometer dank elektrischer Beleuchtung und gesicherten Wegen bequem begehbar. Der Rundgang durch die Grotten führt den Besucher durch gewaltige Tropfsteinformationen, weite Hallen und Schluchten. Das Erlebnis dieser einmaligen Naturwelt ist unterirdisch schön.

Am Nachmittag fahren wir zu den Ausstiegsorten zurück. Im Bus herrscht eine Good-Vibes-Atmosphäre. Von dieser Energie werden wir noch lange zehren. Das Abenteuer rockt!





PAUSCHALPREIS PRO PERSON

- CHF 2'690.— Arrangement im Doppelzimmer (5 Tage)
- CHF 220.— Zuschlag Einzelzimmer
- CHF 325.— Zuschlag Verlängerungstag
- CHF 123.— SOS-/Annullationskostenversicherung

IM PREIS ENTHALTEN SIND FOLGENDE LEISTUNGEN

- Hin- und Rückreise im *edelline* Bistrobuss
- Reiseleitung durch Thomas Ulrich
- 1 Übernachtung im Hotel Bellevue des Alpes inkl. Halbpension
- 1 Übernachtung im Hotel Kirchbühl inkl. Halbpension
- 1 Zelt-Übernachtung inkl. Halbpension
- 1 Übernachtung im Grandhotel Giessbach inkl. Halbpension
- 4 Mittagessen
- Aktivitäten gemäss Programm
- Bei Verlängerungstag zusätzlich: 1 Übernachtung im Berghof Amaranth inkl. Halbpension, Aktivitäten gemäss Programm (Aufpreis CHF 325.—)

NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

- Nicht erwähnte Mahlzeiten
- Alle Getränke auch während der Busreise
- SOS-/Annullationskostenversicherung
- Nicht erwähnte Leistungen
- Persönliche Auslagen
- Trinkgelder

BILDQUELLEN

Jungfrau Region (6), Eigervision GmbH, Grindelwald (3), *edelline* (3), Thomas Ulrich (2), Outdoor Interlaken AG (2), Paragliding Interlaken GmbH, Rigi Bahnen AG, Grandhotel Giessbach, Lukas Frei, St. Beatus-Höhlen, Elsbeth Schmutz, Emilia Ungur

BUS

Die Reise im *edelline* Bistrobuss wird durch einen Chauffeur und eine Reisebegleitung unterstützt.

INFORMATION

Wir haben entsprechend dem Programm die Reservationen vorgenommen.

ORGANISATION

Für weitere Informationen können Sie sich direkt mit uns in Verbindung setzen.

edelline ag
Könizstrasse 161
3097 Bern-Liebelfeld

Tel. 031 978 00 00
info@edelline.ch

*Preis- und Programmänderungen wegen der Coronavirus-Pandemie vorbehalten.
Die Teilnahme an den Aktivitäten erfolgt auf eigene Gefahr.*

